

3. Nationales Mannschafts-Trial Lufingen-Oberembach 1972

Guten Trialsport konnte man am Samstag, 2. Dezember, in der Kiesgrube Dübendorfer bei Lufingen sehen, wo der TWN Motoclub sein 3. Mannschafts-Trial durchführte.

Beim Einzelfahren, das der Veranstalter am Vormittag startete und über 4 Runden à je 10 Sektionen führte, gingen 51 Fahrer, Inter-, Nationale und Junioren an den Start. Davon klassierten sich 48 Fahrer. Allen voran der Egetswiler Ferdi Sägesser, der mit 7 Punkten dem Schweizermeister Godi Linder, mit

8 Punkten, das Nachsehen gab. Im 3. Rang klassierte sich der stark fahrende Hansruedi Hausmann, der 15 Strafpunkte notieren lassen musste. Alt Schweizermeister Ruedi Wyss mit 29 Strafpunkten im 4. Rang konnte den Oberdiesbacher Toni Bürki mit nur 2 Strafpunkten mehr auf den folgenden Rang verweisen.

Grosses Erstaunen zauberte aber das hervorragende Abschneiden der noch in dieser Saison bei den Junioren startenden Hansruedi Krebs, Beat Monta-

nus, Rudolf Bähler, Karl Weber und Paul Keller hervor, die sich alle unter den 13 Besten klassieren konnten, ja Hansruedi Krebs wurde sogar Sechster und mit 39 Punkten, punktgleich mit dem Internationalen Ueli Schär.

Am Nachmittag meldeten sich 16 Mannschaftskapitäne zur Verlosung der Startreihenfolge.

Eine Mannschaft besteht aus 3 Fahrern. Die Strecke ist ein geschlossener Rundkurs von ca. 700 m Länge. In diesen Rundkurs werden 5 Wertungsabschnitte



Ferdi Hasler, Bultaco 325



Godi Linder, Montesa, Schweizer Meister.



TWN-Junior Max Haueter auf Montesa.

34

Heft 1 - 1973 - AM

Motorrad

Heft 1 - 1973 - AM



Die Siegermannschaft des TWN-Clubs v. l. n. r. Ferdi Sägesser, Hansruedi Menzi und Paul Keller, alle Montesa.

(Sektionen) gelegt, in denen nach Trialreglement Strafpunkte gegeben werden. Die Fahrer einer Mannschaft starten gleichzeitig und befahren nacheinander die Sektionen. Die gesamte Fahrzeit von drei Runden wird gestoppt, wenn der letzte Fahrer im Ziel eingetroffen ist. Sollzeit ist 10 Minuten, plus 3 Minuten Karenz, in welcher die Mannschaft pro Sekunde $\frac{1}{10}$ Strafpunkt bekommt. Die Gesamtstrafpunktzahl aus beiden Läufen wird addiert und das Ergebnis steht fest. So viel zur Wertung.

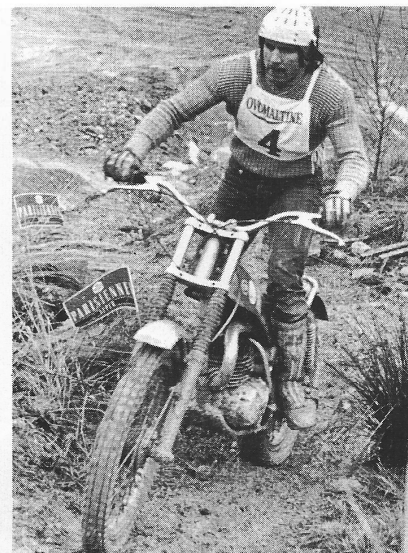
Das Ganze wird von einem Sprecher mit Mikrophananlage dirigiert, der zugleich die Zuschauer über die Wertung und den Sinn des Trialfahrens, der ja bei diesem Sport vom Laie nicht sofort zu erkennen ist, aufklären kann. Der Veranstalter musste, um nicht in Zeitnot zu geraten, auf zwei Strecken starten lassen, die allerdings annähernd dieselben Schwierigkeiten boten; es



Ruedi Wyss, Montesa

konnten aber auf diese Weise zwei Mannschaften zur selben Zeit auf der Strecke sein, und im 2. Lauf wurden nur die Strecken getauscht, so dass alle Mannschaften die gleichen Bedingungen hatten.

Was schon zum voraus feststand, traf ein. Die Mannschaft des MC Heimberg und die Mannschaft des TWN-Motoclub verschenkten nichts, und nur knapp mit 21:22 Punkten konnte der TWN Club den Sieg an sich reissen, was endgültig



Der Judoka Eric Hänni hat die Maschine im «Griff».

tigen Gewinn des Wanderpreises bedeutete. Es folgten in den weiteren Rängen der MC-Gümmenen mit 77 Punkten, gefolgt vom MC-Wattenwil mit 81 Punkten, im 5. Rang der Geländesportclub Zürich mit 100 Punkten, und im 6. Rang der MC-Schwarzenburg mit 105 Punkten.

Das Rangverlesen in der Militärkantine Kloten sowie das nachfolgende Fest mit Spiel und Tanz rundeten den Grosserfolg dieses Anlasses noch ab. KM